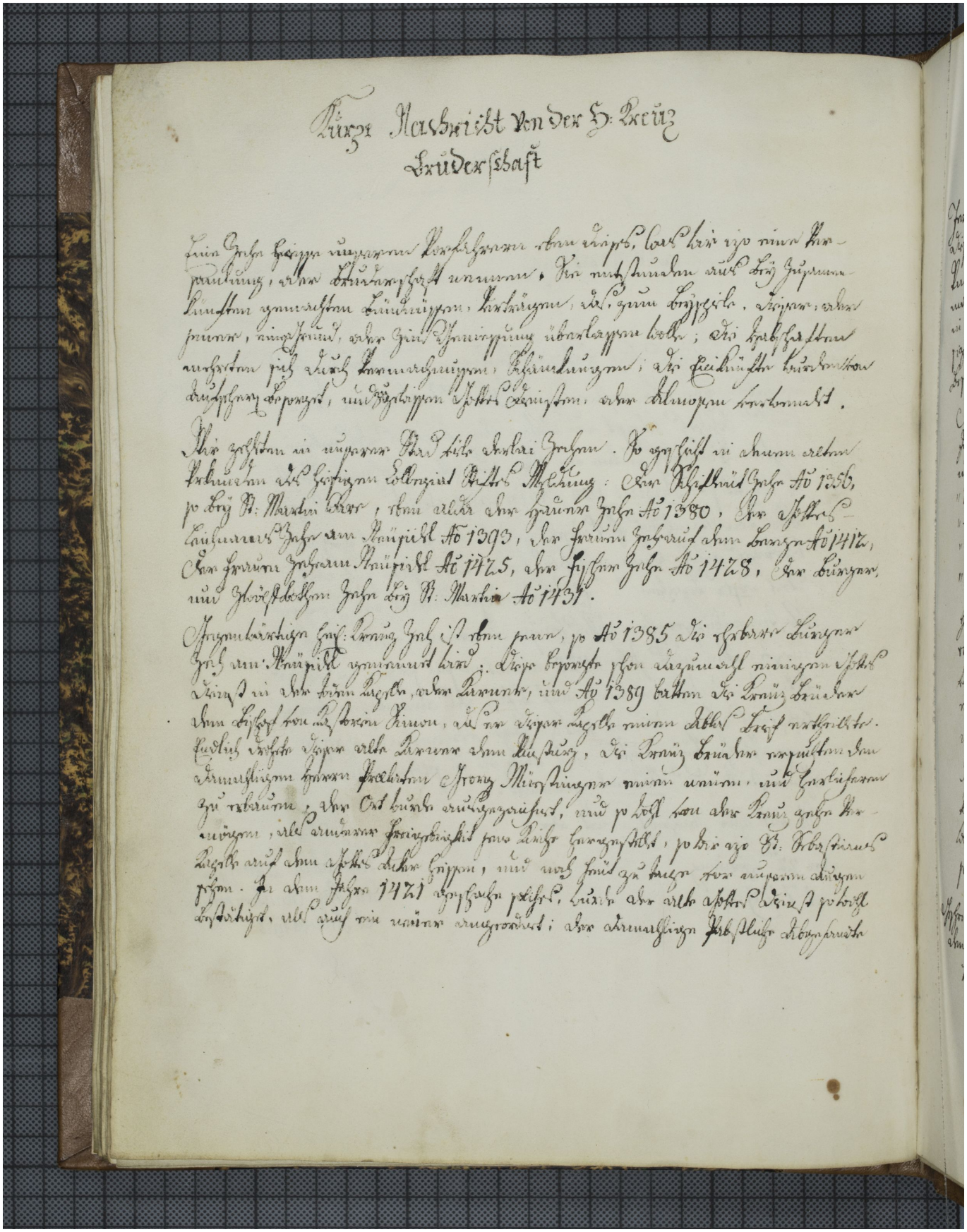
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=932
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Kurze Nachricht von der H: Creuz Bruderschaft

Eine Zeche haben unsere Vorfahren ohne Zweifel, weil hier eine Vereinigung, oder Bruderschaft genommen, die nach Gelegenheit aus den zusammen gemachten Einkünften, Vorzügen, als zum Beispiele, Opfer, oder Pfennig, Wachsend, oder Gut, Schenkungen überlassen wolle; die Gebrüder erhalten sich durch Bemachungen, Schenkungen; die Leichnäthe Bruderschaft dreyßigst, und Zeitlessen Ablaß genießen, oder Almosen bekommt.

Die Zechen in unserer Pfarr sind dreyerley Zechen. Es geschieht in einem alten Urbarium des Heiligen Collegiat Stifts Melkhing: Der Pfleiner Zeche Ao 1356, so bey St: Martin war, ohne allen oder Gewinn Zeche Ao 1380, der Stifter Leuchter Zeche am Kaupichl Ao 1393, der Herrn Zeche auch am Lanzer Ao 1412, der Herrn Zeche am Kaupichl Ao 1425, der Fischer Zeche Ao 1428, der Lanzer, und Thorstecher Zeche bey St: Martin Ao 1431.

Gegenwärtige Creuz Zeche ist ohne Zweifel, so Ao 1385 die ehrbare Lanzer Zeche am Kaupichl genommen wird; diese Zeche hat anfänglich einigen Stifts Zins in der Zeche, oder Zerunk, und Ao 1389 hatten die Creuz Brüder ihren Sitz bey St: Stefan Kirchen, als der Zeche Zerunk mehr Abbt Brief erhielte. Endlich erhielte Zeche alle Zerunk ohne Ausnahm, die Creuz Brüder regulierten den armseligen Herrn Frohn Michl Lanzer mehr unum, und Gestifteten zu ehren, der Ort durch Creuzgräbet, und so hoch von der Creuz aus der Zeche, als anderer Freigebigkeit zwey Leich Begängnißl, so bis zu St: Florianus Legat auf dem Altar dieser Zeche, und noch heut zu tage vor unserm Altarm stehen. Es ist im Jahr 1471 geschehen, daß der alte Altar Zeit so hoch erhöhet, als auch die Mauer aufgebaut; der armseligen Frohnleichnam Bruderschaft